17. Tag der Begegung:

Hier wird Vielfalt wieder aktiv gelebt

Wolfenbüttel. Am Samstag, 22. Juni 2019, 10 bis 13.30 Uhr, findet wieder der Tag der Begegnung in der Fußgängerzone in Wolfenbüttel statt. Viele Angebote und ein buntes Bühnenprogramm werden bereits zum 17. Mal die Besucherinnen und Besucher begeistern und für einen regen Austausch zwischen den Kulturen, die in Wolfenbüttel leben, sorgen.

Wichtiges Anliegen der Veranstalter, des Arbeitskreises Migration, ist es, mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Es soll gezeigt werden, dass Vielfalt in der Lessingstadt aktiv gelebt wird, und dass Rassismus hier keinen Nährboden hat. An mehreren Ständen können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger informieren. Für Stimmung sorgen unter anderem die Lupus Line Dancer, die Trommelgruppe Kadjembé sowie die türkische Tanzgruppe der Evangelischen Familienbildungsstätte. Für das leibliche Wohl sorgen das Willkommenscafé, die arabische Frauengruppe des Salawo und die Freiwilligenagentur. Darüber hinaus gibt es auch Aktionen für Kinder, wie Kinderschminken und eine Buttonmaschine. Das DRK ist mit seinem Spielmobil vor Ort.

Das Willkommenscafé im Roncallihaus präsentiert sich in diesem Jahr, Dank der Förderung durch „Demokratie leben!", als „Café Grundgesetz". Dazu tragen die ehrenamtlichen Mitarbeiter Shirts, die auf Artikel 1, Absatz 1 des Grundgesetzes hinweisen: „Die Würde des Menschen ist unantastbar." Die Wände des Cafés schmückt die Ausstellung „Die Uni Siegen - das Grundgesetz".

Der Schirmherr der Veranstaltung, Bürgermeister Thomas Pink und alle Organisationen laden herzlich zum Besuch des Tages der Begegnung ein. Die Moderation am Tag der Begegnung wird von Viola Bischoff von der Stabsstelle für Integration der Stadt Wolfenbüttel übernommen. Zum Arbeitskreis Migration gehören: Diakonie, Caritas, AWO, die Stabsstelle für Integration der Stadt Wolfenbüttel und die Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe vom Bildungszentrum des Landkreises Wolfenbüttel.

Laden gemeinsam zum Tag der Begegnung in der Fußgängerzone ein (v. l.): Walid Al Jarjiri und Cornelia Münch (Willkommenscafé), Natalie Weidner (Salawo), Mustafa Eser (Stabsstelle für Integration), Petra Behrens-Schröter und Elli Kurzrock (Diakonie), Jana Ehlermann (Landkreis Wolfenbüttel), Ulrich Mittmann (Stabsstelle für Integration) und Georg Kynaß (Amnesty Wolfenbüttel).

Foto: Anke Donner